



10-12 February 2012

16th KARLSRUHE DIALOGUES



Stiftung Kunst und Kultur der
Sparda-Bank

talk reading Round Table music
symposium discussions lectures
panel discussions film

New Obscurities
in a Globalized World

Everything in (Dis)Order?

(Dis)Order? New Obscurities in a Globalized World



Stiftung Kunst und Kultur der
Sparda-Bank

16. KARLSRUHER GESPRÄCHE 10.-12. Februar 2012



Alles in (Un-)Ordnung?

Neue Unübersichtlichkeiten
in einer globalisierten Welt



Gespräche Lesung Round Table Musik
Symposium Diskussion Vorträge
Podiumsdiskussionen Filme

Die Finanzmärkte in London, New York und Tokio spielen verrückt. Der Euro soll ‚gerettet‘ werden. Die Bürgerrechte – Grundpfeiler und Bedingung der Demokratie – werden von der arabischen Welt mit Vehemenz eingefordert. In Ländern wie Russland deuten sich gesellschaftlich geforderte Umbrüche an. Währenddessen herrscht ‚im Westen‘ einerseits Demokratiemüdigkeit, andererseits verlangen die Bürgerinnen und Bürger zunehmend basisdemokratische Teilhabe. Kurzum: Soziale, wirtschaftliche und politische Umbrüche erschüttern die Welt. Gerät unsere gegenwärtige Ordnung aus den Fugen? Sind unsere Gesellschaften in der Lage, mit den vielfältigen Umbrüchen und Veränderungen umzugehen?

Die 16. Karlsruher Gespräche stellen aktuelle Erscheinungen der *Neuen Unübersichtlichkeit* (Jürgen Habermas) in den Fokus und betrachten ihre Auswirkungen auf Individuen und Gesellschaften in ihren soziologischen, psychologischen, gemeinschaftlichen und medialen Aspekten. Führen gesellschaftliche, politische und ökonomische Umbrüche zwangsläufig zu kollektiver Verunsicherung und Zukunftsangst? Die *Weltrisikogesellschaft* (Ulrich Beck) ist nicht zuletzt durch Fukushima zum Thema geworden: In der *Risikogesellschaft* sind durch den Modernisierungsprozess mehr Risiken entstanden, als der Staat überhaupt bewältigen könne.

Dabei dominieren die Schattenseiten des Wandels zunehmend den gesellschaftlichen Fortschritt. Gleichzeitig scheint es weniger denn je möglich, genaue Vorhersagen über wirtschaftliche und soziale Entwicklungen oder gesamtgesellschaftliche Perspektiven zu treffen. Wie geht eine Gemeinschaft damit um, wenn alles ‚sicher unsicher‘ wird? Offenbar hat sich mit dem Eintritt in das 21. Jahrhundert nicht nur die Art der Umbrüche geändert, sondern auch die der Zusammenhänge, in denen sie eintreten, und die Fähigkeit der Gesellschaft, sie zu bewältigen.

Im Bereich der Finanzwirtschaft gehören Risiken zum Tagesgeschäft. Ratingagenturen schätzen die Sicherheit der Bonität ganzer Staaten ein und Banken tragen neben dem operationellen Risiko auch Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Die wirtschaftlichen *Grenzen des Wachstums* (Dennis Meadows), die nicht nur Europa gegenwärtig erlebt, stehen im engen Zusammenhang mit der Krise unserer etablierten Ordnungen. Haben diese angesichts unabwiesbarer Sparnotwendigkeiten die Grenze der Belastungsfähigkeit bereits erreicht? Zunehmende weltweite Sozialproteste der Jugend weisen auf eine steigende Unzufriedenheit mit der Politik, aber auch auf fehlende politische Lösungen und wirtschaftliche Perspektivlosigkeit hin.

Die dreitägige international besetzte Veranstaltung erörtert in Grundsatzreferaten, Diskussions- und Gesprächsrunden das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven für ein breites Publikum. Begleitet wird der analytische Diskurs von kulturellen Veranstaltungen, die aus künstlerischer Sicht zusätzliche Sichtweisen einbringen. Zum Programm gehören außerdem die Filmnacht in Kooperation mit dem Fernsehsender ARTE und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe sowie eine Lesung und eine Performance des Badischen Staatstheaters Karlsruhe.

In der Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg hat das ZAK seit 2005 einen Partner gefunden, der auch in diesem Jahr die Karlsruher Gespräche als Förderer zusammen mit der Stadt Karlsruhe finanziell unterstützt.

Die großzügige Förderung ermöglicht die Realisierung der hochkarätigen Symposien. Das ZAK bedankt sich für diese Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Der Eintritt zum Großteil der Veranstaltungen ist frei. Sie sind herzlich willkommen!

Veranstalter:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Anmeldung erwünscht unter www.zak.kit.edu

Info-Telefon 07 21/608-4 43 84

Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Organisation:

Rubina Zern M.A., Swenja Zaremba M.A.

*Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch,
es wird simultan gedolmetscht.*

16. Karlsruher Gespräche 10.–12. Februar 2012

Alles in (Un-)Ordnung? Neue Unübersichtlichkeiten in einer globalisierten Welt

Freitag, 10. Februar 2012

Eröffnung der 16. Karlsruher Gespräche

• SpardaEvent-Center, Baumeisterstraße 21

19.30 Uhr Begrüßung

Senator E. h. Dr. h. c. Thomas Renner
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Grußworte

Wolfram Jäger
Kulturbürgermeister der Stadt Karlsruhe
Prof. Dr. sc. tech. Dr. h. c. Horst Hippler
Präsident des KIT

Einführung

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
*Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT*

Festvorträge

Brauchen wir eine neue Wirtschaftsordnung?

Dr. Karen Horn (Deutschland)
*Wirtschaftsjournalistin und Leiterin des Berliner Büros
des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln*

Prof. Dr. Margrit Kennedy
(Deutschland/Großbritannien)
Währungsexpertin und Gründerin von MonNetA

Diskussion

Musikalisches Begleitprogramm

Fritz Feger: Riskanter Ethno-Klassik- Minimal-Techno-Pop

Fritz Feger spielt elektro-akustische Kammermusik, die mal assoziative Klangcollage, mal rhythmische Meditation, mal ein klassisches Lied ist. Dazu benutzt er das Cello, seine Stimme, zufällig herumstehende Gegenstände und Umgebungsgerausche, die er live aufnimmt und elektronisch bearbeitet. Stilistisch knüpft er vor allem an ethnische Musik, Jazz, Minimal Music und Electronica/D'n'B an. Der Bilderreichtum seiner Musik verdankt sich möglicherweise seiner langjährigen Arbeit als

Theaterkomponist, die ihn unter anderem an Häuser wie das Hamburger Thalia Theater, das Wiener Burgtheater und die Schauspielhäuser von Hamburg, Bochum und Stuttgart geführt hat.

Eintritt frei

Anmeldung ist erwünscht.

Symposium der 16. Karlsruher Gespräche

- Saal Baden der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Lammstraße 13–17

9.30 Uhr Begrüßung

Gerd Stracke
Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

Eröffnungsvorträge

Flüchtige Zeiten: Leben in der Ungewissheit

Prof. Dr. Zygmunt Bauman (Polen/Großbritannien)
Professor em. für Soziologie, University of Leeds

Vielfalt der Moderne und transnationale Öffentlichkeit – eine andere Unübersichtlichkeit angesichts der gefährdeten Demokratie

Prof. Dr. Kenichi Mishima (Japan)
Professor für Sozialphilosophie, Keizai University, Tokio

11.00 Uhr Risiko als eine Grundbedingung unserer Gesellschaft

Prof. Dr. Britt-Marie Drott-Sjöberg (Norwegen)
Professorin für Psychologie, Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Norwegens, Trondheim

Die Risikowahrnehmungslücke – warum wir Risiken ‚falsch‘ verstehen und was wir dagegen tun können

David Ropeik (USA)
Dozent des Harvard Extension School's Program für Umweltmanagement, Cambridge

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Die herausgeforderte Demokratie und ihre Widrigkeiten

Prof. Dr. Surendra Munshi (Indien)
Professor em. für Soziologie, Indian Institute of Management Calcutta (IIMC), Fellow der Bertelsmann Stiftung

Im Kampf gegen Betrug und Korruption – von Italien über Südafrika in die Karibik

Helen Mary Garlick (Großbritannien)
Rechtsanwältin für schwere und komplexe Fälle von Betrug, Bestechung und Korruption; Sonderstaatsanwältin der Turks- und Caicosinseln zur Ermittlung von Regierungskorruption

Nach der ‚Arabellion‘: Kann es eine neue Freiheitsordnung im Nahen Osten geben?

Shimon Stein (Israel)
*Israelischer Diplomat und ehemaliger Botschafter Israels in Deutschland, Senior Researcher an der Universität Tel Aviv und Fehim Taştekin (Türkei)
*Journalist der Zeitung ‚Radikal‘, Istanbul**

26 Jahre nach Tschernobyl: Hat Russland aus der Katastrophe gelernt?

Dr. Ivan Blokov (Russland)
Kampagnenleiter bei Greenpeace Russland

Neue nukleare Weltordnung – Worst Case Szenario oder Herausforderung?

Dr. Olli Heinonen (Finnland)
Ehemaliger stellvertretender Generaldirektor der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA)

Weniger ist mehr: Über Wachstum und seine Grenzen

Ilija Trojanow (Bulgarien/Deutschland)
Schriftsteller, Übersetzer, Publizist

Eintritt frei

Anmeldung ist erwünscht.

Die Stephanus-Buchhandlung hält einen Büchertisch bereit.

Film

- ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Lorenzstraße 19, ZKM_Medientheater

20.00 Uhr ARTE Filmnacht

Präsentation von Dokumentar- und Kurzfilmen in Kooperation mit ARTE und dem ZKM | Karlsruhe

Die ARTE Filmnacht zeigt einen Querschnitt durch die aktuellen Ausprägungen der *Neuen Unübersichtlichkeit*, die unser Leben in vielfältiger Weise bestimmt. Zu Beginn des Abends stellt der jüngst produzierte Dokumentarfilm „Der Domino-Effekt – Kippt der Euro?“ die Frage nach der politischen Bedeutung des Euro für die Europäische Union. Der Film zeichnet die vergangenen Monate nach, in denen die EU schmerzhaft feststellen musste, dass die Finanzkrise zu einer Legitimationskrise von bislang unbekanntem Ausmaß heranwuchs. „Für eine andere Welt“ widmet

sich den weltweiten Bürgerunruhen und ihren jungen Aktivisten, die ihrer Unzufriedenheit über die Globalisierung und den damit verbundenen Problemen Gehör verschaffen wollen. Die Entwicklung und Legitimität zahlreicher Anti-Terror-Gesetze nach den Anschlägen des 11. September 2001 untersucht der Dokumentarfilm „Freiheit oder Sicherheit – Der Antiterrorkampf und seine Folgen“, wobei die Frage behandelt wird, inwiefern diese Gesetze einen Angriff auf die Grundrechte der Bevölkerung und somit eine Bedrohung für die Demokratie darstellen. Der französische Kurzfilm „Das Jahr 2008“ erzählt von der Schwierigkeit, den Ursprung globaler Krisen ausfindig zu machen und veranschaulicht die Komplexität des globalisierten Systems. Den Abend beschließen die Politaktivisten Andy Bichlbaum und Mike Bonanno, die mit Techniken einer Spaßguerilla gegen Kumpaneie, Lobbyismus und Korruption kämpfen: Der Film „Die Yes Men regeln die Welt“ deckt mit provokanten Parodien die negativen Folgen von Globalisierung und freiem Markt auf.

20.00 Uhr Der Domino-Effekt – Kippt der Euro?

Dokumentarfilm von Stephan Lamby und Michael Wech
ARTE/ZDF 2011, 90 min

21.40 Uhr Für eine andere Welt

Dokumentarfilm von Samuel Luret
ARTE France 2010, 52 min

22.40 Uhr Freiheit oder Sicherheit – Der Antiterrorkampf und seine Folgen

Dokumentarfilm von Nils Bökamp und Marita Neher
ARTE/ZDF 2011, 75 min

Das Jahr 2008

Kurzfilm von Martin Le Chevallier
ARTE France 2010, 18 min

0.15 Uhr Mitternachtsimbiss

0.45 Uhr Die Yes Men regeln die Welt

Mockumentary von Andy Bichlbaum und Mike Bonanno
ARTE France 2009, 84 min

Eintritt frei



Matinee/Podiumsdiskussion

- SpardaEvent-Center, Baumeisterstraße 21

11.00 Uhr **Aufstand und Empörung in Europa – (k)eine Generationenfrage?**

Moderation: René Aguigah

Deutschlandradio Kultur

Impulsreferat:

Dr. h.c. Karl-Markus Gauß (Österreich)

(angefragt)

Schriftsteller

Wolfgang Gründinger (Deutschland)

Sprecher der „Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen“, Mitglied des Think Tank 30

Ophélie Latil (Frankreich)

Internetaktivistin und Gründerin der „Génération Précaire“

Valentine Umansky (Frankreich)

Sprecherin von „Génération Précaire“

Nuran David Calis (Deutschland)

Theater- und Filmautor, Schriftsteller

Fabio Gándara Pumar (Spanien)

*Begründer der spanischen Protestbewegung
„¡Democracia Real YA!“*

Lesung

- MITTLERES FOYER im Badischen Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11

14.15 Uhr **Ilija Trojanow: EisTau**

Ilija Trojanow erzählt in seinem neuen Roman „EisTau“ mit gewaltiger Wortkunst von einem Mann, der die Gletscher so sehr liebt, dass er an ihrem Sterben verzweifelt. Der Autor des „Weltensammlers“ führt uns die Folgen des gravierendsten globalen Umbruchs unserer Gegenwart vor Augen: In seiner Lesung, einer „Erzählung“ mit musikalischer Begleitung, behandelt er die Auswirkungen des Klimawandels und radikalisiert den Gedanken einer Verantwortung jedes Einzelnen.

Eintritt frei

Anmeldung ist erwünscht.

Theater/Performance

- STUDIO (Badisches Staatstheater Karlsruhe), Baumeisterstraße 11

20.00 Uhr **Quizoola!**

von Tim Etchells. Deutsch von Thomas Oberender
*Uraufführung 1996 am ICA London (Forced Entertainment).
Deutsche Erstaufführung am Staatstheater Stuttgart. Mit Mitgliedern des Schauspielensembles. Einrichtung: Jan Linders*

Was ist Liebe? Glauben Sie an die Schriften von Darwin? Haben Sie Angst vor sich selbst? Zwei Schauspieler in einem Duell: Der eine hat einen endlosen Fragebogen vor sich und zwingt den anderen zu antworten. Mittels einer Formel wechseln die Rollen und aus dem Fragenden wird der Antwortgeber. Der Text gibt nur die Fragen vor, Reihenfolge und Antworten sind unvorhersehbar. Quizoola! wurde entwickelt von Forced Entertainment, „Großbritanniens genialster Performance-Gruppe“ (The Guardian).

Die Performance findet auf Deutsch statt. Anschließend Publikumsgespräch.

Eintritt: € 5,-

Sind Krisen und Umbrüche notwendige Begleiter von gesellschaftlichem Wandel oder bedrohen sie etablierte Errungenschaften wie Demokratie und Wirtschaftsordnungen? Die Karlsruher Gespräche bringen internationale Experten unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um die Einordnung der interdependenten Phänomene mit Sachverstand auf ein wissenschaftliches Fundament zu stellen.

Das ZAK bedankt sich bei allen Mitveranstaltern und Sponsoren für ihre großartige Unterstützung!

Are crises and radical changes necessary companions of social change or do they threaten established achievements such as democracy and economic systems? The Karlsruhe Dialogues bring together international experts of various disciplines in order to put the classification of the interdependent phenomena on a scientific foundation with the help of expert knowledge.

The ZAK is much obliged to all co-organisers and sponsors for their outstanding support. Thank you!



Stiftung Kunst und Kultur der

Sparda-Bank



arte



**BADISCHE STAATS
THEATER** KARLSRUHE



/// ZK III
Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe /

